

**„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind.“**

(Albert Einstein)



Aufruf überLEBEN

Wir nehmen die Nachrichten kaum noch wahr, verdrängen sie: Rasantes Artensterben; kippendes Klima; (Plastik-)Vermüllung und Kontaminierungen; versauernde ansteigende Ozeane; knapper werdende fruchtbare Böden und sauberes Trinkwasser. Dies zusammen ist die größte der Vielkrisen mit denen wir zu kämpfen haben, weil sie exponentiell wachsen und sich kaum abbremsen lassen. Die Entwicklung dieser Krisen ist das Ergebnis unseres alltäglichen Handelns und nicht einfach so „vom Himmel gefallen“. Aus diesem Grund kann der Katastrophe auch nur mit einem bewusst veränderten Verhalten der Menschen begegnet werden. Demgegenüber stehen Politik, Industrie und eine Öffentlichkeit, die vor allem über Wachstum, Kosten, Konsum und Aufrüstung diskutiert. Bestenfalls geht es um Grenzwerte und Symptomreparaturen.

Ziele und Vereinbarungen werden ungesühnt gerissen, Scheindebatten mit Greenwashing geführt. Jährliche Konferenzen mutieren zur Hoffnungsindustrie und zu Marktplätzen für Lobbyisten. Die steigenden Kosten und Folgen der Zerstörung der Lebensgrundlagen müssen vor allem diejenigen tragen, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Weder das Wissen über die Folgen, noch die Konzepte und technischen Möglichkeiten haben eine Umkehr bei den politischen Handlungen und der Lebens- und Wirtschaftsweise gebracht. Und noch mehr Wissen, Studien, Aufklärung – noch mehr Verhandlungen, Konferenzen werden das nach 40 Jahren ohne Umkehr auch nicht mehr ändern.

Wann erkennen wir, dass dies vor allem daran liegt, dass vor allem die Vermögenden und Mächtigen von dieser Zerstörung profitieren und zum Teil genau damit ihren Profit erwirtschaftet haben? *„Wäre die Welt eine Bank, wäre sie längst gerettet worden“* (Greenpeace, 2009). Und es liegt an psychologischen Barrieren, an Gewohnheiten und unseren verinnerlichten Denkstrukturen und politischen Spielregeln. Selbst engagierten Menschen und Organisationen versuchen zumeist die Probleme mit den Mitteln und Denkweisen zu lösen, die sie geschaffen haben.

Wir müssen die gesetzten Denkstrukturen durchbrechen, eine neue Erzählung aufbauen. Wir müssen die Starre und das Scheitern überwinden. Wir brauchen nicht weniger, als einen Bewusstseinswandel. Dieser muss durch alle Schichten, Gruppen und Länder gehen. Das kann nur gelingen, wenn die Bewahrung zu einem gerechten Projekt wird, bei dem die Menschen sich mitgenommen fühlen. Es muss das Mondprojekt, das überLEBEN Projekt überhaupt werden. Ein Start zum Menschenschutz, zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen und gleichzeitig zu der Chance auf ein gutes Leben in der Zukunft. Ein Idealismus, eine Utopie ohne Illusionen – denn die größte Illusion ist es, dass ein gutes Leben und sogar das Überleben möglich ist, wenn es so oder so ähnlich weitergeht wie bisher.

Als erstes Denkmuster muss die Geld- und Lobbyideologie fallen. Es gibt genug Geld für den Wandel, mehr als genug Geld, gleichzeitig Armut und Ungleichheit zu bekämpfen. Es wird aber niemals genug Geld und immer weniger Ressourcen geben, die Folgen der Zerstörungen zu kompensieren. Ein Teil dieser Welt gab in einem Jahr 2.400.000.000.000 \$ (2,4 Bio Dollar 2023) für Rüstung und Waffen aus – ohne UN-Konferenzen, ohne große Verhandlungen, ohne auf das Geld zu achten.

Allein die Erhöhung der Rüstungsausgaben von zusätzlichen 500 Milliarden im letzten Jahr, könnte global unglaubliche Veränderungen auslösen. Es geht nur um unser Denken, unseren Willen. Und um den Mut, uns mit den Mächtigen anzulegen, anstatt auf Sündenböcke abzulenken. Und darauf den Anfang zu machen, Vorreiter zu werden.

Aufruf zum Mitmachen Aufruf zur #goodCOP

Du möchtest mit uns vorangehen, Wege finden, die Blockade in den Köpfen, die Mauern der Politik und Profitlobbys zu durchbrechen?

Dann bilde mit uns **Netzwerke** für eine lebenswerte Zukunft.

Wir starten mit dem Projekt **#goodCOP**

der Alternative zur nächsten globalen Klimakonferenz in Aserbaidschan

- die scheitern muss und Teil des Problems geworden ist.

Wir wollen das erste Netzwerk, einen Think Tank zur Durchbrechung der Denkmuster bilden.

Mach mit bei **#überLEBEN** – mach mit bei der **#goodCOP**

Unterzeichne den Aufruf.

(ob privat oder als Gruppe, Verein oder Initiative)

“Remember, always, that everything you know, and everything everyone knows, is only a model. Get your model out there where it can be viewed. Invite others to challenge your assumptions and add their own.” (Donella H. Meadows)



Unsere Erklärung und Essentials zur #goodCOP

<https://ueberleben.plattformpro.de/>

Kontakt: ueberleben@plattformpro.de.

Instagram: [@initiative.ueber.leben](https://www.instagram.com/initiative.ueber.leben)

Das Projekt #goodCOP startet in der Kooperation mit der Initiative Lobbyland www.lobbyland.de und dem gemeinnützigen Verein plattform.PRO www.plattformpro.de

**Werde auch DU Kooperationspartner der
Initiative überLEBEN
und der
#goodCOP**



Ich / Wir,

sind bei der Initiative **überLEBEN** dabei
und werden Teil des Netzwerkes
für das
gute Überleben für ALLE!



Außerdem unterstütze ich / unterstützen wir
das Projekt **#goodCOP**,
um ein Zeichen gegen das jährliche Versagen der Klimakonferenzen zu setzen
und die „grünwaschenden Hoffungsindustrie“
zu beenden.

*„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und
gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“
(Albert Einstein)*



Bitte trag oben deinen Namen oder den Namen deiner Organisation ein und sende uns das Dokument
an ueberleben@plattformpro.de. Wenn du möchtest sende uns auch ein Logo deiner Organisation und
wir nehmen euch unter Kooperationen mit auf unsere Webseite <https://ueberleben.plattformpro.de/>